

Adolf Wettstein : dipl. Ing. ETH = Adolf Wettstein : ing. dipl. EPF

Autor(en): [s. n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **29 (1951)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-875368>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TECHNISCHE MITTEILUNGEN

BULLETIN TECHNIQUE

PTT

BOLLETTINO TECNICO

Herausgegeben von der Schweizerischen Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung. Publié par l'administration des postes, télégraphes et téléphones suisses. Pubblicato dall'amministrazione delle poste, dei telegrafi e dei telefoni svizzeri



Adolf Wettstein

dipl. Ing. ETH — ing. dipl. EPF

wurde vom Bundesrat am 6. November 1951 zum Direktor der Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion PTT ernannt. Herr Direktor Wettstein wird sein Amt am 1. Januar 1952 antreten.

que le Conseil fédéral a nommé, le 6 novembre 1951, directeur de la division des télégraphes et des téléphones de la direction générale des PTT. M. le directeur Wettstein entrera en fonction le 1^{er} janvier 1952.

Herr Direktor *A. Wettstein*, geboren am 27. Juni 1901, ist heimatberechtigt in Pfäffikon (Zürich). Seine Jugend- und Schuljahre verlebte er in Teufen (Appenzell), wo seine Eltern mit der Verwaltung einer kantonalen Anstalt betraut waren. In den Jahren 1917...1921 besuchte er die technische Abteilung der Kantonsschule in St. Gallen, die er mit dem Reifezeugnis verliess. Von 1921...1926 studierte er an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich. Im Jahre 1924 wurden die Studien zur Absolvierung der Offiziersschule und einer Volontärpraxis in den Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich-Altstetten unterbrochen. Nach der Erwerbung des Diploms eines Elektroingenieurs im Jahre 1926 arbeitete Herr Wettstein im europäischen Stammhause der Bell Telephone Manufacturing Co. in Antwerpen, wo er in verschiedenen Abteilungen mit der Telephonie vertraut wurde. Später wirkte er auf einigen Baustellen beim Bau von Verstärkeranlagen für das Kabel London—Basel mit.

Im Jahre 1929 wechselte Herr Wettstein in die Schweizer Vertretung der Firma Siemens & Halske über, wo er im Verkaufsbureau in Albisrieden, später im Baubureau dieser Firma in Bern arbeitete. Hier wurde er vorwiegend mit der Projektierung und Erstellung von automatischen Teilnehmeranlagen für Banken und Hotels betraut. Ferner übertrug ihm die Firma die Bauleitung für die Automatisierung des Telephon-Stadtnetzes von Biel sowie die Einrichtung und Inbetriebsetzung der ersten schweizerischen Fernbetriebsrichtungen Biel—Bern—Biel, das heisst der ersten Städte-Fernwahl.

Am 10. Juni 1930 trat Herr Wettstein bei der damaligen Kreistelegraphendirektion Bern in den Dienst der Schweizerischen Telegraphen- und Telephonverwaltung ein, wo er während der Jahre 1930 bis 1939 in verantwortungsvoller Stelle im Betriebsdienst arbeitete. Es oblagen ihm die Leitung des Verstärkeramtes, des manuellen Fernamtes und der Meßstation.

Ausser seinen Berufsaufgaben widmete sich Herr Wettstein mit Hingabe der beruflichen Weiterbildung des ihm unterstehenden Monteur- und Unterhaltspersonals der Zentrale, das er durch vertiefte Fachkenntnisse für die ihm überbundenen Aufgaben zu begeistern suchte. In freiwilligen Lehrkursen erhielten die Interessenten durch ihn die Grundbegriffe der Telephonie und der Verstärkertechnik vermittelt. Aus diesen ersten Anfängen auf freiwilliger Basis entwickelten sich die heute durchgeführten Fachlehrkurse, die aus dem Ausbildungsprogramm der Verwaltung nicht mehr wegzudenken sind. Auch der Aus- und Weiterbildung des weiblichen Betriebspersonals schenkte er die grösste Beachtung. Herr

M. le directeur *Adolphe Wettstein*, de Pfäffikon, Zurich, est né le 27 juin 1901. Il passa sa jeunesse à Teufen dans le canton d'Appenzell, où son père était administrateur d'un établissement cantonal. De 1917 à 1921, il fit ses études au collège cantonal de St-Gall, et de 1921 à 1926 au polytechnicum de Zurich, avec une interruption, en 1924, pour l'accomplissement de son service militaire en vue de l'obtention du brevet d'officier. Il entra ensuite comme volontaire dans les ateliers des chemins de fer fédéraux à Zurich-Altstetten. En possession de son diplôme d'ingénieur électricien, M. Wettstein s'engagea en 1926 dans les ateliers de la Bell Telephone Manufacturing Co. à Anvers, afin de s'assimiler le domaine de la téléphonie. Il participa plus tard à la construction des installations de répéteurs du câble Londres—Bâle.

En 1929, M. Wettstein passa à la succursale suisse de la maison Siemens & Halske, où il travailla d'abord dans le bureau de vente d'Albisrieden, puis dans le bureau de construction de cette firme à Berne. Dans ce dernier bureau, il fut chargé de l'étude de projets et de la construction d'installations automatiques d'abonnés pour les banques et les hôtels. C'est également à lui qu'incomba la direction des travaux d'automatisation du réseau urbain de Bienne, ainsi que l'établissement et la mise en service de l'appel interurbain direct entre les villes de Berne et de Bienne.

Le 10 juin 1930, M. Wettstein entra au service de l'administration des télégraphes et des téléphones comme technicien de l'ancienne direction d'arrondissement de Berne. Il y occupa de 1930 à 1939 un poste important du service d'exploitation à titre de surveillant de la station de répéteurs, du service manuel interurbain et de la station des essais.

A côté de ses obligations professionnelles, M. Wettstein se consacra avec dévouement au perfectionnement professionnel des agents placés sous ses ordres, monteurs et personnel chargé de l'entretien du central. Il chercha à leur communiquer son enthousiasme pour la tâche à accomplir en leur enseignant dans des cours entièrement libres les principes fondamentaux de la téléphonie et de la technique des amplificateurs. Il jeta ainsi les bases des cours professionnels d'aujourd'hui sans lesquels on ne pourrait plus concevoir les programmes de perfectionnement établis par l'administration. Il voua aussi toute son attention à l'instruction du personnel féminin d'exploitation. Par son initiative, il montra à l'administration la voie

Wettstein hat durch seine Initiative die Verwaltung auf ein Mittel hingewiesen, das eine wesentliche Voraussetzung für den guten Ruf des schweizerischen Telephonbetriebes geworden ist.

Auf den 1. Dezember 1939 kam Herr Wettstein in den Dienst der Generaldirektion, wo er der damaligen Telephonsektion zugeteilt wurde. Ausser mannigfachen Arbeiten technischer Art wurden ihm in seiner neuen Stellung vor allem Telephonbetriebsfragen zur selbständigen Bearbeitung übertragen.

Auf den 1. Januar 1948 ernannte ihn die Wahlbehörde zum 2. Sektionschef und übertrug ihm in dieser Eigenschaft die Verantwortung für den gesamten Telephonbetrieb. In dieser Stellung führte er auch die Verhandlungen mit den ausländischen Verwaltungen über die Aufnahme des halbautomatischen Telephonverkehrs zwischen der Schweiz und dem Ausland.

Die Ernennung von Herrn Wettstein zum Vize-direktor der Telegraphen- und Telephonabteilung erfolgte auf den 1. März 1949 und war eine verdiente Anerkennung seiner Leistungen. In dieser neuen Stellung hatte er reichlich Gelegenheit, sich mit allen Direktionsgeschäften gründlich vertraut zu machen, musste er doch während der wiederholten Abwesenheiten des Direktors an internationalen Konferenzen die Geschäfte selbständig führen. Als Vorsitzender verschiedener Fachkommissionen technischer und administrativer Art erhielt Herr Wettstein auch Einblick in alle übrigen der Verwaltung zustehenden Gebiete (Telegraph, Radio, Fernsehen usw.), so dass er auch in dieser Beziehung mit dem Aufgabenkreis vertraut ist.

In der Armee diente Herr Wettstein bei der Artillerie. Heute bekleidet er den Grad eines Obersten und ist Kommandant des reorganisierten Feldtelegraphen- und Feldtelephondienstes der Armee, nachdem er bereits im Jahre 1946 zum Feldtelegraphendirektor ernannt worden war.

Ausser dem fachlich-technischen Rüstzeug bringt der neue Direktor eine Reihe charakterlicher Vorzüge mit, die für eine fruchtbare Arbeit in einem grossen Regiebetrieb von grosser Bedeutung sind. Bei aller Zielstrebigkeit wird sein ruhiges, überlegtes und konziliantes Wesen einer erspriesslichen Zusammenarbeit zugute kommen. Die Wahl von Herrn Wettstein zum Direktor der Telegraphen- und Telephonabteilung wurde nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern besonders auch vom gesamten Telegraphen- und Telephonpersonal mit grosser Genugtuung aufgenommen. Auch die Redaktion der Technischen Mitteilungen gesellt sich zu den Gratulanten und entbietet Herrn Direktor Wettstein die besten Glückwünsche für ein langes und fruchtbares Wirken.

à suivre pour maintenir et augmenter encore le bon renom du service téléphonique suisse.

Le 1^{er} décembre 1939, M. Wettstein fut nommé à la section de téléphonie de la direction générale, où il dut traiter avant tout les questions d'exploitation et prendre à sa charge de nombreuses fonctions de ce service. En date du 1^{er} janvier 1948, l'autorité supérieure le nomma 2^e chef de section, poste comportant l'exploitation téléphonique dans son ensemble, comme aussi les négociations avec les administrations étrangères en vue de l'introduction du service semi-automatique entre la Suisse et les pays limitrophes.

En reconnaissance de ses grands mérites, M. Wettstein fut promu, le 1^{er} mars 1949, au poste de vice-directeur de la division des télégraphes et des téléphones. Dans ses nouvelles fonctions, il eut d'abondantes occasions de s'initier à toutes les affaires du domaine du directeur, étant données les fréquentes absences de son chef à des conférences internationales. Très souvent tenu de présider des séances de commissions techniques et administratives, M. Wettstein s'appropriä également des connaissances dans tous les autres services et dans les multiples tâches de l'administration (télégraphe, radio, télévision, etc.).

Dans l'armée, M. Wettstein était artilleur. Il revêt aujourd'hui le grade de colonel — commandant du service réorganisé du télégraphe et du téléphone de campagne de l'armée, après avoir occupé le poste de directeur du télégraphe de campagne dès l'année 1946.

Outre ses connaissances professionnelles approfondies, le nouveau directeur possède à un haut degré les facultés morales indispensables à la bonne marche des affaires d'une grande entreprise. Sa nature calme, pondérée et conciliante favorisera une collaboration prospère à la réalisation des grandes tâches à accomplir. La nomination de M. Wettstein sera accueillie avec satisfaction non seulement par le public en général, mais tout particulièrement par l'ensemble du personnel des télégraphes et des téléphones en qualité de directeur de la division des télégraphes et des téléphones. La rédaction du Bulletin technique présente à M. Wettstein ses félicitations les plus sincères et forme les meilleurs vœux pour une longue et fructueuse activité.